

WIN-Charta Zielkonzept

2018 / 2019

SAA Sonderabfallagentur
Baden-Württemberg GmbH



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative
Nachhaltigkeit Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	2
2. Die WIN-Charta	3
3. Unsere Schwerpunktthemen	5
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	6
Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."	6
Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."	7
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	8
Ökonomischer Mehrwert	8
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	9
Regionaler Mehrwert	9
6. Unser WIN!-Projekt	10
7. Kontaktinformationen	11
Ansprechpartner	11
Impressum	11

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH nimmt innerhalb der Betriebe mit Landesbeteiligungen eine Sonderstellung ein. Sie nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und ist daher kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinn. Die SAA beschäftigt derzeit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die SAA ist zuständig für folgende Bereiche:

Sonderabfallüberwachung

Die Entsorgung von Sonderabfällen in Baden-Württemberg unterliegt verschiedenen bundes- und landesrechtlichen Regelungen. Entsprechend diesen Regelungen nimmt die SAA verschiedene Aufgaben wahr. Unter anderem ist die SAA zuständig für die Vorab- und Verbleibskontrolle gefährlicher Abfälle. Ferner fungiert die SAA als sog. Knotenstelle, d.h. sie erhält Sammelentsorgungsnachweise von nicht baden-württembergischen Firmen, die in Baden-Württemberg gefährliche Abfälle einsammeln. Die SAA erteilt Befreiungen und Freistellungen vom Nachweisverfahren, sofern es sich um gefährlichen Abfall handelt. Ebenso erteilt die SAA die Freistellung und vergibt Freistellungsnummern für Entsorgungsfachbetriebe. Die SAA vergibt Erzeuger-, Beförderer- und Entsorgernummern. Ferner lenkt die SAA im Zusammenhang mit der in Baden-Württemberg bestehenden Andienungspflicht Abfälle zur Sonderabfalldeponie Billigheim.

Abfallverbringung

Die SAA ist in folgenden Fällen die zuständige Behörde im Falle grenzüberschreitender Abfallverbringung und setzt europäische Regelungen über die Verbringung von Abfällen um:

- Bei Exporten aus Deutschland, wenn die Beförderung der Abfälle in Baden-Württemberg beginnt.
- Bei Importen nach Deutschland, wenn die Abfälle in Baden-Württemberg erstmals behandelt, gelagert oder abgelagert werden sollen.
- Erstellung und Umsetzung des Kontrollplans, Erfassung und Auswertung der Kontrolltätigkeit sowie Übermittlung von Informationen an das Umweltbundesamt und als allgemeine Anlaufstelle im Zuge der Kontrolltätigkeiten.

2. Die WIN-Charta

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und zur Region

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der WIN Charta

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktthemen

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 2 - Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- Leitsatz 4 - Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Engagierte, motivierte und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Kapital eines dienstleistungsorientierten Betriebes wie der SAA. Daher sind wir bestrebt, die Zufriedenheit und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich zu fördern und die Gesundheit zu erhalten.

Auch in Zukunft wird es für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg von Relevanz sein, sparsam und bewusst mit Rohstoffen, Ressourcen und Energie umzugehen. Die SAA praktizierte schon in der Vergangenheit ressourcenschonende betriebliche Maßnahmen und möchte diese zukünftig ausweiten.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

Wo stehen wir?

Die Ausstattung mit Arbeitsmitteln wird entsprechend den individuellen Anforderungen angeschafft bzw. ersetzt. Hierbei wird insbesondere berücksichtigt, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen nicht unerheblichen Teil Ihrer Arbeitszeit mit Bürotätigkeiten verbringen.

So fand bspw. im Jahr 2016 ein Ersatz von Bürostühlen statt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde die Möglichkeit gegeben, individuell zwischen verschiedenen Modellen auszuwählen. Im weiteren Verlauf wurde der Belegschaft die Möglichkeit gegeben, an einem inhouse-Kurs durch eine qualifizierte Fachkraft zur „richtigen Haltung“ teilzunehmen.

Neben der üblichen Büroausstattung sind die Anforderungen an einen Büroarbeitsplatz in den zurückliegenden Jahren erheblich angestiegen. Dem wurde Rechnung getragen, indem im Spätjahr 2017 den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben wurde, die Ausstattung individuell zu ergänzen bzw. zu ersetzen. Hierzu wurden 2 Probearbeitsplätze eingerichtet, an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedene Tastaturen, Mäuse und Bildschirme testen und anschließend individuell auswählen konnten.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen im Wesentlichen den Status quo beibehalten. D.h. neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenfalls die entsprechenden Möglichkeiten geben, die Ausstattungen möglichst individuell unter ergonomischen, gesundheitsfördernden Aspekten zu wählen.

Gleichzeitig wollen wir in regelmäßigen Abständen (alle 2 Jahre, d.h. erstmalig im Jahr 2019) Mitarbeiterumfragen zu eventuellem Ausstattungsbedarf durchführen.

Sofern Bedarf besteht, ist beabsichtigt inhouse-Schulungen zur Gesundheitsvorsorge weiterhin anzubieten.

Die Geschäftsführung wird das Thema mit in die Gespräche mit dem Betriebsrat aufnehmen, um gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Teilnahme an Schulungen zur Gesundheitsvorsorge interessiert werden können.

Daran wollen wir uns messen

- Sind neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter ausgestattet worden bzw. wurde der Bedarf erhoben?
- Wurden Mitarbeiterumfragen durchgeführt?
- Wie oft wurde das Thema mit dem Betriebsrat besprochen?

Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Wo stehen wir?

Bei der SAA wurden in der Vergangenheit schon diverse ressourcenschonende Maßnahmen eingeführt und umgesetzt. Hierzu zählen bspw. die Benutzung von Recyclingpapier, die Einführung von Gemeinschaftsdruckern und interne Verhaltensregeln wie „Der Letzte macht das Licht aus!“. Eine strukturierte Bestandserhebung inkl. Dokumentation der einzelnen Maßnahmen steht noch aus.

Ein großer Teil der Arbeitsvorgänge bei der SAA wird seit der Einführung des elektronischen Nachweisverfahrens für gefährliche Abfälle im Jahr 2011 per EDV abgewickelt. Daneben stehen bei der SAA, wie in der Verwaltung üblich, schriftliche Vorgänge bei der täglichen Arbeit im Vordergrund. Diese werden, neben Telefonaten und E-Mailverkehr, im Wesentlichen in Papierform erledigt und archiviert. Im Bereich der grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird seit 2017 soweit möglich auf den Versand und die Vorlage der Dokumente per Post, d.h. in Papierform verzichtet. Bereits in der Vergangenheit wurde begonnen, ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) bei der SAA einzurichten, insbesondere um Arbeitsabläufe zu erleichtern. Als positiver Nebeneffekt soll hierdurch auch so viel Papier wie nur möglich eingespart werden. Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten für eine Arbeitsgruppe gewonnen werden, die bedarfsgerechte Anforderungen erarbeitet und das DMS im Arbeitsalltag testet. Die Arbeiten dauern bis heute an. Neben der Einrichtung des sog. Anlagenkatasters ist beabsichtigt, eine SAA-interne Infoplattform zu erstellen. Ferner sollen verwaltungsinterne Verfahrensabläufe und einzelne Personalangelegenheiten zukünftig mittels elektronischer Dokumente ermöglicht werden.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

In einem ersten Schritt möchten wir die schon praktizierten und projektierten ressourcenschonenden Maßnahmen strukturiert erfassen und dokumentieren.

Die SAA möchte die Einführung des Dokumentenmanagementsystems auch weiterhin verfolgen und Schritt für Schritt unter aktiver Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einführen.

Daran wollen wir uns messen

- Erfassung und Dokumentation der ressourcenschonenden Maßnahmen
- Fortführung der Einführung des Dokumentenmanagementsystems

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Favorisierung fester, langfristig angelegter Arbeitsverhältnisse

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die SAA sieht sich auch zukünftig als Dienstleister der Firmen und berät auf Augenhöhe

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Finanzielle Förderung von ÖPNV- Jahreskarten (anstatt Arbeitswege mit dem PKW) analog der Regelung für Beschäftigte des Landes

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Verwendung von Recyclingprodukten (bspw. Druckerpapier) wo sinnvoll möglich

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir fördern und unterstützen Fort- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Schaffung eines Feedback-Systems unter Beteiligung des Betriebsrats

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Leitsatz nicht zutreffend - Die SAA unterliegt bereits dem Public Corporate Governance Codex des Landes

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durchführung von Schulungen

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wenn möglich, sollen Dienstleistungen und Anschaffungen von regional ansässigen Firmen in Anspruch genommen werden

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Bevorzugte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bei Dienstreisen
- Unterstützung bei Nutzung von Fahrrädern für den Berufsweg

6. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH ist zu 100 % eine Tochtergesellschaft des Landes Baden-Württemberg und nimmt innerhalb der Betriebe mit Landesbeteiligungen eine Sonderstellung ein. Sie nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und ist daher kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinn. Damit ist verbunden, dass Ausgaben zur Erledigung der ihr zugewiesenen Aufgaben getätigt werden.

Unter diesen Rahmenbedingungen hat die SAA entschieden ein Projekt zu initiieren, das im Sinne der lokalen Nachhaltigkeit Landwirte in der Umgebung unterstützt und die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter fördert. Dazu stellen wir regelmäßig frisches Obst und Gemüse aus regionalem Anbau kostenfrei zum Verzehr zur Verfügung. Damit leisten wir einen Beitrag zu gesunder Ernährung und fördern das Bewusstsein für die Verwendung von regionalen Produkten sowie die Verantwortung zu nachhaltigem Handeln.

Art und Umfang der Unterstützung

- Das Obst und Gemüse beziehen wir aus nachhaltigem Anbau von ortsnahen Erzeugern.
- Wir beziehen kontinuierlich berechnete Mengen, um eine Versorgung über das ganze Jahr zu gewährleisten.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Markus Resch (Geschäftsführer)

Bärbel Gamerding (Öffentlichkeitsarbeit)

Impressum

Herausgegeben am 20.08.2018 von

SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH
Welfenstraße 15 • 70736 Fellbach

Tel 0711 / 951 961 - 0

Fax 0711 / 951 961 - 28

[saa.gmbh\[at\]saa.bwl.de](mailto:saa.gmbh[at]saa.bwl.de)

www.saa.de